



**WAS KENNZEICHNET
DIE BESTEN UND
SCHNELLSTEN?**



SEMINARPROGRAMM

Die Begriffe *Soft skills* oder *Non-profit Management* sind lange keine Fremdworte mehr, sondern werden auf dem Arbeitsmarkt vorausgesetzt. Bei der Seminarreihe werden die Themen beleuchtet, die erst relevant werden, wenn man als Verlierer das Nachsehen hat. Warum sind immer dieselben die Besten und die Schnellsten?

Ablauf

19.00 Uhr Treffen zum gemeinsamem Essen und Kennenlernen des Referenten

20.00 Uhr Vortrag

Anschl. gemütlicher Ausklang mit Studierenden

Kostenbeitrag 25 €

Barzahlung

Gutschein

Weitere Infos: seminare.teutos.de



(1) Die neue Freiheit

Termin: 17. Oktober 2018

Mit dem Beginn der Ausbildung und dem Verlassen des Elternhauses beginnt die grenzenlose Freiheit. Welche Regeln gilt es dennoch für ein stressfreies Studium zu beachten? Welche Gesetze und Verordnungen (be-)schränken den Freiheitsdrang?

1. Freiheit im Unileben

A) Unialltag, Vorlesungen

B) Klausuren und Vorbereitung

C) stud. Hilfskraft, Arbeit an der Uni

2. Unbegrenzte Freiheit?

A) „Verantwortung“ die mit der Freiheit kommt

B) Musik, Müll & Anderes

An praktischen Beispielen werden die größten Fallstricke beschrieben, um einen sorgenfreien Alltag zu genießen.



Privates, Beruf und Ausbildung synchronisieren:

(2) Zeitmanagement für Profis

Termin: 24. Oktober 2018

„Ich komme gleich“ sagt der gestresste Amateur, der entspannte Profi wartet. Warum sind

1. Pünktlichkeit
2. Zufriedenheit
3. Glück

abhängige Größen und wer wird der Sieger. In dem praxisorientierten Vortrag werden die Hintergründe für ein erfolgreiches und zufriedenes Zeitmanagement skizziert.

(3) Geld, eine endliche Ressource

Termin: 31. Oktober 2018

Der Irrglaube „wenn ich erst mal fertig bin, dann habe ich Geld“ oder warum Boris Becker (k)ein Idol sein kann! Im Irrgarten der Turbulenzen der Währungen und Finanzen macht das Schicksal viele Verlierer und skrupellose Gewinner? Nein! Der Grundstein wird zum Beginn der Ausbildung gelegt, dann kann das Einkommen zum Auskommen werden. In einem Vortrag mit anschließender Diskussion werden die Grundlagen der

1. Renditedefinition
2. Zinsrechnung
3. Brutto- & Nettoeinkommen versus verfügbarer Mittel
4. Altersversorgung
5. Rücklagenbildung

ermittelt. Danach kannst du dich einsortieren und die Ausbildung genießen!



(4) „Ich Cheffe“: Führen ohne Frust

Termin: 07. November 2018

„Wenn ich Rummenigge wäre oder Kanzler, dann ...?“ wären die meisten sehr überrascht. Wieso kann der Chef gefrustet sein, der bestimmt doch alles! Oder? In dem Vortrag mit anschließender Diskussion werden die Mechanismen der modernen Strukturen beschrieben.

Danach kannst du dir ein Bild darüber machen.

(5) „Dokumentation für Profis“

Termin: 14. November 2018

Wie war das noch mal? Es gab – in alter Zeit – Schiefertafeln, Briefe, Folien... aber die braucht keiner mehr? Oder? Weit gefehlt, denn die Notwendigkeiten, die Inhalte und die Reproduzierbarkeit bleiben. In dem Vortrag werden grundlegende Regeln inkl. der Anforderungen an die Form von

1. Briefen und Protokollen
2. Foliendesign
3. Multimediasystemen
4. Berichten
5. Strukturierten Dokumenten

dargelegt. Noch wichtiger sind die Ablage und die Strukturierung.

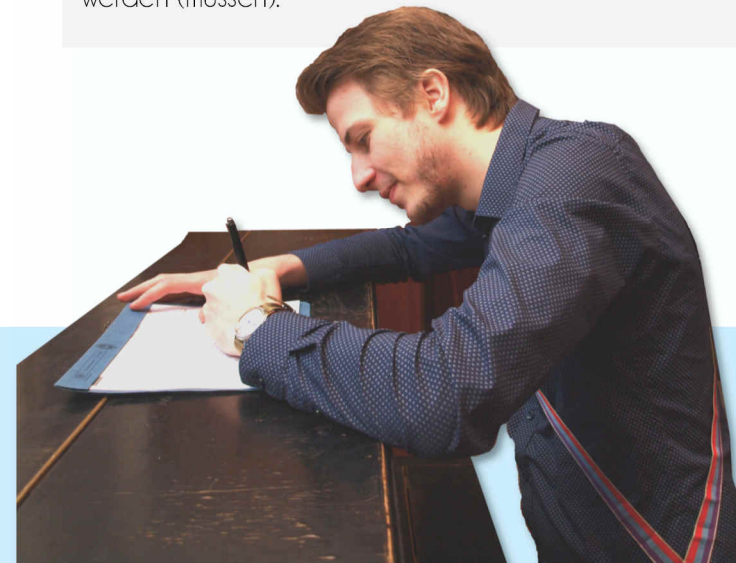
(6) Prozessanalyse und Prozessbeschreibung

Termin: 21. November 2018

„Das weiß doch jeder, dass...“ oder warum läuft es trotzdem? An dem Abend werden

1. Methoden
2. Werkzeuge
3. Inhalte
4. Vorteile und Vorgehen

zur Analyse von Prozessen und Abläufen diskutiert. Danach wunderst du dich nicht mehr, warum Siemens funktioniert oder Steuern gezahlt werden (müssen).



SEMINARPROGRAMM

(7) Rhetorik als Waffe

Termin: 05. Dezember 2018

Mario Barth bringt die Massen zum Lachen, Politiker führen durch Langeweile! Warum eigentlich? Das Wort und die Formulierung genügen ungeahnter Regeln.

1. Warum ist Rhetorik wichtig
2. Struktur eines Vortrages
3. Persönliches Auftreten
4. Tricks und wertvolle Hilfen

Wie nutze ich diese für mich, während der Ausbildung und in der Zeit danach?

(8) Abgrenzung moderner Berufsbilder

Termin: 23. Januar 2019

Die Ausbildung ist des Schülers Elixier, damit er werde zum Offizier?
Wieso lästern

1. Beamte
2. Selbstständige oder
3. Angestellte

so übereinander? Wissen die, worüber die sprechen?